



## Pflanzenbau Aktuell Nr. 1/2021 – 19.02.2021

### Insektenzuflug in Winterraps

Mit dem Ende der Kälteperiode im Februar sind die Tagestemperaturen angestiegen und sollen ab dem Wochenende Höchstwerte von bis zu 17 °C erreichen, sodass jetzt umgehend **Gelbschalen** zur Kontrolle der Rapsschädlinge aufgestellt werden sollten. Bei zunehmendem Längenwachstum der Pflanzen müssen auch die Gelbschalen regelmäßig in der Höhe angepasst werden, um ein sicheres Boniturergebnis zu erhalten.

Der **Große Rapsstängelrüssler** sowie der **Gefleckte Kohltriebrüssler** verlassen bei Bodentemperaturen ab 5 °C und Lufttemperaturen zwischen 9 und 12 °C ihre Winterquartiere und fliegen in die Bestände ein. Ab Temperaturen über 12 °C ist dann mit einem massiven Zuflug zu rechnen. Nach dem Zuflug erfolgt der Reifungsfraß der Käfer, der etwa 3-5 Tage dauert. Bleibt es nach Eintreffen der Käfer warm und sonnig, beginnen die Rüssler innerhalb von zwei bis drei Tagen mit der Eiablage.

**Gefleckte Kohltriebrüssler** benötigen, im Vergleich zum Rapsstängelrüssler, etwa 2 Wochen für den Reifungsfraß. Um die Eiablage in die Pflanze zu verhindern, sollte **vorher** eine Insektizidbehandlung durchgeführt werden.

Werden ausschließlich Rüssler gefunden, sind nach Überschreiten der Schadschwelle zur Bekämpfung alle dafür zugelassenen Pyrethroide geeignet. Sollten erste **Rapsglanzkäfer** auftreten, kann zur Rüsslerbekämpfung **Trebon 30 EC** (Typ I-Pyrethroid) eingesetzt werden (Schadschwelle beachten).

#### Schadschwellen Raps:

Innerhalb von 3 Tagen mehr als 10 Rüssler je Gelbschale.

Sollten Gelbschalen ohne Gitter verwendet werden, muss die Schadschwelle verdoppelt werden.

Zum Schutz der Bienen sollten jedoch nur Gelbschalen mit Gitter verwendet werden.

Da die Bekämpfung der Rapsschädlinge im Rapsanbau immer noch zu den wirtschaftlich wichtigsten Pflanzenschutz-Maßnahmen zählt, sollte hier der richtige Zeitpunkt nicht verpasst werden, um mögliche Ertragseinbußen zu verhindern und einer erfolgreichen Ernte entgegen zu sehen.

**Folgende Insektizide sind für eine Bekämpfung von Großen Rapsstängelrüsslern und Gefleckten Kohltriebrüsslern zu empfehlen:**

Produkt	Wirkstoff	Wirkstoff- gehalt (g/kg bzw. l)	max. Auf- wandmenge (kg bzw. l/ha)	Bienen- schutz- auflage	max. zugel. Anwendungen
<b>Pyrethroid Klasse II: Rapsstängelschädlinge</b>					
<b>Decis Forte</b>	Deltamethrin	100	0,075	B 2	Beißende Insekten: 3
<b>Hunter WG</b>	lambda- Cyhalothrin	50	0,15	B 4	2 (Abst. v. 10-14 T.)
<b>Karate Zeon</b>	lambda- Cyhalothrin	100	0,075	B 4	2 (Abst. v. 10-14 T.)
<b>Pyrethroid Klasse I: Rapsstängelschädlinge + Rapsglanzkäfer</b>					
<b>Trebon 30 EC</b>	Etofenprox	287,5	0,2	B 2	2 (Abst. mind. 7 T.)

**Bitte die Bienenaufgabe (B2) beachten!** Es befinden sich jetzt schon frühzeitig blühende Unkräuter im Bestand.

Auch eine frühzeitige Versorgung der Rapspflanzen mit **Mikronährstoffen** sollte im Frühjahr erfolgen. Zur Stärkung der Bestände und bei ausreichend gebildeter Blattmasse, empfiehlt sich daher der Einsatz von **1,0 l/ha BeiselenTOP Bor 150** oder die Kombination von **1,5 l/ha BeiselenTOP RapsMix + 0,8 l/ha BeiselenTOP Bor 150**.